



Die demonstrierenden Isnyer Viertklässler am vergangenen Freitag in der Wasserstorstraße. FOTO: SCHUMACHER

### Gut Vorbereitete demonstrieren

ISNY (sts) - Unbeeindruckt vom strömenden Regen - vor allem aber von Diskussionen in der Elternschaft, die es rund um die Beteiligung an den Klimaschutz-Demonstrationen der „Fridays for Future“-Bewegung gegeben hat - sind vergangenen Freitag etwa ein Viertel aller Viertklässler der Isnyer Grundschule durch die Stadt gezogen. Kurzfristig schlossen sich der rund 25 Kinder zählenden Gruppe noch einmal so viele Sechstklässler vom Gymnasium an. Von den Zug begleitenden Müttern war zu hören, die Kinder seien mit Begeisterung und Nachdruck dabei und wüssten über das, was sie laut skandierend einforderten, sehr gut Bescheid. Lehrer hätten mit ihnen vorab das Thema Klimaschutz intensiv erarbeitet.



### Kurz berichtet

#### Isny-Marketing-Büros am Mittwoch geschlossen

ISNY (sz) - Am Mittwoch, 20. März, bleiben die Büros für Tourismus und Kultur sowie das Büro für Stadtmarketing der Isny Marketing GmbH aufgrund einer internen Veranstaltung ganztags geschlossen. Ab Donnerstag, 21. März stehen die Mitarbeiterinnen wieder zu den regulären Öffnungszeiten im Publikumsverkehr zur Verfügung: Montag bis Freitag von 9 bis 12.30 Uhr und von 14 bis 17 Uhr, samstags von 10 bis 12 Uhr.

#### Jugendvollversammlung erstmals beim DAV Isny

ISNY (sz) - Die erste Jugendvollversammlung des DAV Isny findet am Freitag, 22. März, um 17 Uhr in der Verbundschule im General-Moser-Weg 38 statt. Auf der Tagesordnung stehen unter anderem die Vorstellung der neuen Jugendsetzung der Sektion Isny sowie die Abstimmung darüber, die Wahl eines Stellvertreters für den Jugendreferenten, die Wahl der Mitglieder des Jugendausschusses, der Bericht zur Jugendarbeit und Sonstiges.

#### Kneipp-Verein startet mit Vortrag in den Frühling

ISNY (sz) - Der Kneipp-Verein Isny lädt am Mittwoch, 20. März, um 14.30 Uhr ins Nebenzimmer vom Gasthaus Schwarzer Adler ein zu einem Vortrag zum Thema „Fit in den Frühling“. Referent ist die Kneipp-Gesundheitsrainerin Gisela Antor. Der Eintritt kostet drei Euro. Weitere Informationen gibt es unter Telefon 07562 / 6211351 oder 07562 / 1218.

#### Seniorenachmittag rund um „Frühling“ in St. Michael

ISNY (sz) - Zum nächsten Seniorennachmittag wird am Mittwoch, 20. März, um 15 Uhr ins Gemeindehaus St. Michael eingeladen. Der Nachmittag wird gestaltet rund um das Thema „Frühling“.

#### Fulminanter Start in den Kartenverkauf

ISNY (sz) - Gerade einmal eine Woche, seit dem 11. März, lief der Vor-Vorverkauf, und das Kontingent für den ersten Abend ist bereits vergriffen: Das Theaterfestival Isny hat den Online-Vorverkauf für die Veranstaltung mit dem Herbert Pixner Projekt am 26. Juli geschlossen. Wie der veranstaltende Verein mitteilt, gibt es Restkarten noch im regulären Vorverkauf ab dem 20. Mai an den beteiligten Vorverkaufsstellen. Ab diesem Datum können auch Dauerkarten für das Festival erworben werden, noch einmal inklusive des Konzerts mit dem Herbert Pixner Projekt. Weitere Informationen, auch zu den Verkaufsstellen, sind im Internet zu finden unter: [www.theaterfestival-isny.de](http://www.theaterfestival-isny.de)

#### CDU-Versammlung mit Vortrag zum Wolf im Allgäu

EISENHARZ (sz) - Der CDU-Ortsverband Eisenharz lädt Mitglieder und interessierte Bürger am Montag, 18. März, zur Jahreshauptversammlung ein. Diese beginnt im Gasthaus Krone in Eisenharz um 20 Uhr. Neben den Berichten der Verantwortlichen stehen Ehrungen langjähriger Mitglieder auf der Tagesordnung. Anschließend stellen sich die Argenbühler CDU-Kreistagskandidaten vor. Cornelius Mauch, der neue Jagdpächter in Eisenharz, wird außerdem zu einem aktuellen Thema referieren: „Der Wolf ist zurück im Allgäu - wie gehen wir damit um?“

#### Josefsverein: Gottesdienst und Generalversammlung

WEITNAU (sz) - Zum Josefi-Tag lädt der Josefsverein Weitnau am Dienstag, 19. März, um 9.30 Uhr ein zu einem Festgottesdienst in die Weitnauer Pfarrkirche. Anschließend ist im Gasthaus Krone Generalversammlung.

#### Blumen für die Russlandromanzen

ISNY (sz) - Sopranistin Elsa Kododa hat die Zuhörer bei der Mittagsmusik im Foyer des Kurhauses mit einer großen Auswahl russischer Romanzen begeistert. Begleitet wurde sie laut Mitteilung „leidenschaftlich und temperamentvoll“ von Hans-Christian Hauser am Bösendorfer Flügel, der Kododa schon mehrmals für Solo-Partien bei dem von ihm geleiteten Isny Open Festival engagiert hat. Als Dank am Ende des sonntäglichen Wiederscheins mit dem Isnyer Publikum erhielt die Sängerin einen Blumenstrauß.



Elsa Kododa nach ihrem Auftritt im Kurhaus-Foyer. FOTO: HCH

## Mehr Sicherheit und Vergnügen für Radler

### Mitgliederversammlung des ADFC - Stadtradeln wird vorgestellt

Von Jeanette Löscherberger

ISNY - Radfahren ist nicht gleich Radfahren. So viele Varianten es dabei gibt, so vielschichtig sind die Themen der Isnyer Ortsgruppe des „Allgemeinen Deutschen Fahrrad Clubs (ADFC)“, die vor Wochenfrist ihre Mitgliederversammlung abgehalten hat. Der Vorsitzende Robert Blaser-Sziede war begeistert über die große Anzahl der Interessierten: „Das zeigt mir: Wir sind in die richtige Richtung unterwegs“, sagte er eingangs. Unter den Gästen waren Silvester Arnold, der in der Maierhöfener Straße einen neuen Fahrradladen betreibt, sowie Jörg Lausch und Martin Hermann, die auf der Liste der „Grünen“ für den Gemeinderat kandidieren.



Einer der Unfallschwerpunkte für Radfahrer ist die Einfahrt vom Achener Weg zu den Einkaufsmärkten am Böhlberg. FOTO: ADFC ISNY

#### Radreiseregion kommt voran

Über die Fortschritte im Radtourismus berichtete Birgit Briechle, die in die Rolle von Margret Kaiser, der bisher Verantwortlichen für dieses Gebiet bei der Isny Marketing GmbH, eingestiegen ist. Sie konnte auf deren gute Arbeit aufbauen und zeigte den Stand der Entwicklung eines Radwegkonzepts in der Region. Briechle

ist außerdem in der Arbeitsgruppe für die Radreiseregion Allgäu-Oberschwaben aktiv, die zusammen mit „topplan.de“ 13 Radtouren erarbeitet hat, die malerische Namen tragen wie „Alpenvorfreuden, Himmelwiesen, Land in Sicht, Schwarzes Gold, Landschmecker“ und vom ADFC zertifiziert werden sollen.

Wichtig sei den beteiligten Gemeinden die Familienfreundlichkeit

und die Einbindung des „Ferienparks Allgäu“ von Center Parcs: „Wenn das komplette Radwegenetz fertig ist, können wir rund 1000 Kilometer auf wenig befahrenen Straßen und Radwegen anbieten“, erklärte Briechle. Die Touren können dann auf der Internetseite [www.outdooractive.de](http://www.outdooractive.de) als Karten und mit Daten für das Fahrrad-GPS heruntergeladen werden.

Blaser-Sziede hat in Verbindung damit ein großes Ziel vor Augen: „Wir wollen den Radtourismus als Wirtschaftsfaktor etablieren und Menschen in die Region bekommen, die Isny nicht nur als Zwischenziel haben.“

#### 40 000 Euro für Abstellbühgel

Markus Lutz vom städtischen Bauamt oblag der Part, die Fortschritte bei der Umsetzung des Radverkehrskonzepts in Isny aufzuzeigen und die nächsten Schritte darzustellen. „Der Lückenschluss des Radwegs an der Komptener Straße bis zur Römerstraße wurde noch nicht realisiert, da der geplante Parkplatz hinter dem

Friedhof noch nicht gebaut wurde“, zeigt er auf einem Plan.

Für Fahrrad-Abstellbühgel seien 40 000 Euro im städtischen Haushalt 2019 eingestellt, doch das Design der Bühgel werde noch im Arbeitskreis „Stadtmöblierung“ von den Gemeinderäten diskutiert. Abgefahrene und unkenntliche Markierungen der Radschulstreifen im Stadtgebiet würden im Zuge des Straßenerneuerungs nach und nach erneuert.

#### Unfallschwerpunkte besprochen

Im Jahresbericht erzählt Blaser-Sziede von einer Besprechung über Unfallschwerpunkte mit Ulrich Adler, dem Leiter des Polizeipostens Isny, und Manfred Schlitter von der Stadtverwaltung. Die meisten Unfälle mit Radfahrereteiligung passieren am Übergang Schwanenweg-CD-Spange und an der Einmündung vom Achener Weg zu den Einkaufsmärkten am Böhlberg.

Als Problem habe sich die Kombination Geh-/Radweg gezeigt. Autofahrer würden Radler schlichtweg übersehen, vor allem, wenn diese Geh- und Radweg linksseitig befahren. „Wir wollen die Radler auf die Straße bringen“, kündigte Blaser-Sziede an. Auch Tempo 30 sehe er als „Sicherheitsgewinn“, mit dem mehr Radler auf die Fahrbahn gebracht werden könnten, wo sie sich sicherer fühlen.

Weitere Punkte, die im letzten Jahr auf der Agenda standen: Die Ergebnisse des Fahrradklimatests, an dem sich aus Isny 2018 rund einhundert Radler beteiligt hatten, werde am 9. April bekannt gegeben, kündigte Blaser-Sziede an. Gegen die Radwegführung um die Lärmschutzwand des Neubaugebietes Mittelösch herum habe er Einspruch eingelegt, da Radler dort massiv abgelenkt würden. Der ADFC-Ortsverband Isny hat derzeit 68 Mitglieder.

#### Wettbewerb „Stadtradeln“ startet im Mai

Katharina Schrade stellte den Wettbewerb „Stadtradeln“ vor, der den Spaß am und beim Fahrrad fahren fördern und möglichst viele Menschen für ein Umsteigen im Alltag gewinnen soll; auch, um einen Beitrag zum Klimaschutz zu leisten. Schrade möchte viele Isnyer vom 12. Mai bis 1. Juni dazu bringen, in Teams mit mindestens zwei Personen möglichst viele Kilometer zu erradeln. Die Teams können bunt gemischt

sein - Firmeneinsteiger, Familien, Freunde, Vereine oder andere Gruppierungen, und ein „städtisches Team“ wünscht sich Initiatorin Schrade auch. Die geradelten Kilometer werden über eine App eingegeben und dokumentiert. Darüber hinaus erfahren die Teilnehmer auch jederzeit, wie sie im Vergleich zu anderen Städten stehen. Weitere Informationen unter [www.stadtradeln.de](http://www.stadtradeln.de)

## Themenschwerpunkt 2019: „Auf 100 Prozent Erneuerbare umsteigen“

### II. Isnyer Energiegipfel: Referate namhafter Klimafachleute und praktische Energieberatung fürs tägliche Leben in Unternehmen, Privathaushalten und Kommunen

ISNY (sz) - Das Regionale Energieforum Isny (REIF) organisiert am Freitag, 22., und Samstag, 23. März, den „II. Isnyer Energiegipfel“. Fachleute informieren laut Ankündigung über Klimawandel, E-Mobilität und zukunftsfähiges Bauen.

Am 22. März berichtet im Rahmen des Eröffnungsabends zunächst der habilitierte Klimaforscher Klaus Pfeilschicker ab 18 Uhr im Kurhaus über „globale und regionale Indikatoren der anthropogenen Klimaänderung“. Der Verfasser des Isnyer Klimaschutzkonzepts und Initiator vieler kommunaler Anstrengungen in Isny zeigt auf, was die Region beim Klimawandel zu erwarten hat.

**Weltweiter Kämpfer setzt Impuls**  
Ihm folgt Hans Josef Fell, laut Ankündigung „Autor des Entwurfs für das Erneuerbare-Energien-Gesetz 2000“, Mitglied des Bundestages von 1998 bis 2013 und Präsident der „Energy Watch Group“. Der „Kämpfer für 100 Prozent erneuerbare Energien weltweit“ berate weltweit

Parlamente und Regierungen, sein Vortrag trägt den Titel: „Kohleausstieg ist zu wenig - Wir müssen auf 100 Prozent erneuerbare Energien umstellen“. Die anschließende Diskussionsrunde mit den Referenten moderiert Landtagsabgeordneter Raimund Haser (CDU).

#### E-Mobilität in Unternehmen

Von 9 bis etwa 15 Uhr geht es am 22. März um Elektromobilität in Unternehmen, Kommunen und Gewerbe: Über diese „Zukunftstechnologie“ spricht Amadeus Regorby, beim Stromkonzern EnBW Leiter Ladeinfrastruktur und Vertrieb E-Mobilität. Charlotte Wallin von der FH Kempten stellt E-Mobilitäts-Coaching für Firmen vor, das Bedenken beim Umstieg auf E-Mobilität nehmen soll.

Die Firma Elobau in Leutkirch setzt seit 2012 auf Elektromobilität, Geschäftsführer Michael Herzer berichtet von seinen Erfahrungen. Handwerksmeister Karl Kimmric und Wolfgang Scholz, Leiter des Verwaltungs- und Gebäudemanagements bei Vinzenz von Paul, berichten über den täglichen Einsatz von E-Fahrzeugen in Handwerk und ambulanten Pflegediensten.



Die Menschen, die sich im Regionalen Energieforum Isny engagieren und hinter Programm und Konzeption des II. Energiegipfels stehen (v. l.): Guntram Fischer, Paul Roth, Agathe Peter, Dieter Herz, Eckhard Berger, Hellen Maus und REIF-Vorsitzender Marc Siebler. FOTO: STADT ISNY/RAU

Unter dem Titel „Smart Farm“ berichtet Projektentwickler Benjamin Greiff von den Allgäuer Überlandwerken von Tests mit E-Mobilität in

der Landwirtschaft. Autohaus-Geschäftsführer Tobias Sirch erläutert die Wirtschaftlichkeit von E-Fahrzeugen und Fördermöglichkeiten bei einer Anschaffung. Am Vormittag können Besucher ein elektrisches Nutzfahrzeug, den „Street-Scooter“ zur Probe fahren.

#### Chancen in Wohngebäuden

Um Bauen und Sanieren kreist der 23. März von 11 bis 16 Uhr unter dem Motto „Klimawandel wandelt unser Leben“. Chancen bei modernen Wohngebäuden mit zukunftsfähiger Gebäudetechnik“, Walter Göppel von der Energieagentur Ravensburg erörtert, was die Region Allgäu-Bodensee-Oberschwaben dazu beitragen kann, die Klimaziele zu erreichen. Sein Kollege Michael Maucher stellt Technik und Förderprogramme für die Eigenstromproduktion vor unter dem Motto: „Und es lohnt sich immer noch.“

REIF-Vorstandsmitglied Dieter Herz spricht über das Zusammenspiel von Gebäudeüberland und Technik

der Landwirtschaft. Autohaus-Geschäftsführer Tobias Sirch erläutert die Wirtschaftlichkeit von E-Fahrzeugen und Fördermöglichkeiten bei einer Anschaffung. Am Vormittag können Besucher ein elektrisches Nutzfahrzeug, den „Street-Scooter“ zur Probe fahren.

**Finanzierbarkeit des Umstiegs**  
Die langjährige Bereichsleiterin Banfinanzierung und Immobilien bei der Volksbank Allgäu-Oberschwaben, Agathe Peter, fasst die „Förderlandschaft“ beim Bauen und Sanieren zusammen. Simon Scherker vom Planungsbüro Herz & Lang zeigt auf, welche Anforderungen diese Förderprogramme praktisch mit sich bringen und was bei einer Altbausanierung wichtig ist.

Zum zweitägigen „II. Isnyer Energiegipfel“ sind Interessierte eingeladen am Freitag, 22. März, von 9 bis 15 Uhr sowie zum Eröffnungsabend ab 18 Uhr, sowie am Samstag, 23. März, von 11 bis 17 Uhr. Veranstaltungsort ist das Isnyer Kurhaus am Park.